



**A8-0231/2017**

22.6.2017

**\*\*\*I**

## **BERICHT**

über den Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1059/2003 in Bezug auf die territorialen Typologien (Tercet)  
(COM(2016)0788 – C8-0516/2016 – 2016/0393(COD))

Ausschuss für regionale Entwicklung

Berichterstatlerin: Iskra Mihaylova

(Vereinfachtes Verfahren – Artikel 50 Absatz 1 der Geschäftsordnung)

### ***Erklärung der benutzten Zeichen***

- \* Anhörungsverfahren
- \*\*\* Zustimmungsverfahren
- \*\*\*I Ordentliches Gesetzgebungsverfahren (erste Lesung)
- \*\*\*II Ordentliches Gesetzgebungsverfahren (zweite Lesung)
- \*\*\*III Ordentliches Gesetzgebungsverfahren (dritte Lesung)

(Die Angabe des Verfahrens beruht auf der im Entwurf eines Rechtsakts vorgeschlagenen Rechtsgrundlage.)

### ***Änderungsanträge zu einem Entwurf eines Rechtsakts***

#### **Änderungsanträge des Parlaments in Spaltenform**

Streichungen werden durch ***Fett- und Kursivdruck*** in der linken Spalte gekennzeichnet. Textänderungen werden durch ***Fett- und Kursivdruck*** in beiden Spalten gekennzeichnet. Neuer Text wird durch ***Fett- und Kursivdruck*** in der rechten Spalte gekennzeichnet.

Aus der ersten und der zweiten Zeile des Kopftextes zu jedem der Änderungsanträge ist der betroffene Abschnitt des zu prüfenden Entwurfs eines Rechtsakts ersichtlich. Wenn sich ein Änderungsantrag auf einen bestehenden Rechtsakt bezieht, der durch den Entwurf eines Rechtsakts geändert werden soll, umfasst der Kopftext auch eine dritte und eine vierte Zeile, in der der bestehende Rechtsakt bzw. die von der Änderung betroffene Bestimmung des bestehenden Rechtsakts angegeben werden.

#### **Änderungsanträge des Parlaments in Form eines konsolidierten Textes**

Neue Textteile sind durch ***Fett- und Kursivdruck*** gekennzeichnet. Auf Textteile, die entfallen, wird mit dem Symbol **■** hingewiesen oder diese Textteile erscheinen durchgestrichen. Textänderungen werden gekennzeichnet, indem der neue Text in ***Fett- und Kursivdruck*** steht und der bisherige Text gelöscht oder durchgestrichen wird.

Rein technische Änderungen, die von den Dienststellen im Hinblick auf die Erstellung des endgültigen Textes vorgenommen werden, werden allerdings nicht gekennzeichnet.

## INHALT

	<b>Seite</b>
ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS .....	5
BEGRÜNDUNG .....	6
VERFAHREN DES FEDERFÜHRENDEN AUSSCHUSSES.....	8

**DE**

## ENTWURF EINER LEGISLATIVEN ENTSCHEIDUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1059/2003 in Bezug auf die territorialen Typologien (Tercet)

(COM(2016)0788 – C8-0516/2016 – 2016/0393(COD))

(Ordentliches Gesetzgebungsverfahren: erste Lesung)

*Das Europäische Parlament,*

- unter Hinweis auf den Vorschlag der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat (COM(2016)0788),
  - gestützt auf Artikel 294 Absatz 2 und Artikel 338 Absatz 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union, auf deren Grundlage ihm der Vorschlag der Kommission unterbreitet wurde (C8-0516/2016),
  - gestützt auf Artikel 294 Absatz 3 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union,
  - unter Hinweis auf die Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 29. März 2017<sup>1</sup>,
  - gestützt auf Artikel 59 seiner Geschäftsordnung,
  - unter Hinweis auf den Bericht des Ausschusses für regionale Entwicklung (A8-0231/2017),
1. legt seinen Standpunkt in erster Lesung fest, indem es den Vorschlag der Kommission übernimmt;
  2. fordert die Kommission auf, es erneut zu befassen, falls sie ihren Vorschlag ersetzt, entscheidend ändert oder beabsichtigt, ihn entscheidend zu ändern;
  3. beauftragt seinen Präsidenten, den Standpunkt des Parlaments dem Rat und der Kommission sowie den nationalen Parlamenten zu übermitteln.

---

<sup>1</sup> Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

## BEGRÜNDUNG

Faktengestützte politische Maßnahmen und stärker integrierte territoriale Strategien, die die Vielfalt der Regionen in der EU widerspiegeln, haben in den letzten Jahren an Dynamik gewonnen. In den im Gemeinsamen Strategischen Rahmen festgelegten Grundsätzen der Kohäsionspolitik 2014-2020 wird hervorgehoben, dass die Vorgehensweise zur Förderung eines intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wachstums der Rolle der Städte, des städtischen Umfelds, des ländlichen Raums und der Küstengebiete Rechnung tragen und die Bindungen zwischen Stadt und Land berücksichtigen muss.

Das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) hat in den letzten Jahren damit begonnen, Statistiken zu einer Reihe dieser territorialen Typologien zu veröffentlichen, um dem Bedarf der Entscheidungsträger in der EU besser gerecht zu werden.

Eurostat veröffentlicht zahlreiche gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1059/2003 über die Schaffung einer gemeinsamen Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) auf regionaler Ebene erstellte Statistiken. Diese Statistiken werden unter anderem bei der Festlegung, welche Unterstützung im Rahmen der Kohäsionsfonds für die europäischen Regionen in Frage kommt, umfassend für die Beschlussfassung in der Regionalpolitik der EU herangezogen. Die aktuelle NUTS-Verordnung deckt allerdings die territorialen Typologien noch nicht ab, weshalb mit diesem Vorschlag Abhilfe geschaffen werden soll.

Auch das Europäische Statistische System (ESS) nutzt diese territorialen Typologien – insbesondere den Verstärkerungsgrad und die Definition für Städte – bereits, um beispielsweise festzulegen, welche Regionen für eine Unterstützung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Frage kommen, damit innovative Maßnahmen in größeren und kleineren Städten und Vororten durchgeführt werden können. Das ESS erkennt diese Typologien aber noch nicht formell an, da sie keinen Rechtsstatus besitzen.

Die Kommission und die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) haben die betreffenden territorialen Typologien gemeinsam festgelegt, und die Kommission hat Methoden für ihre Einrichtung und Erhaltung entwickelt.

Mit dem Vorschlag könnten Daten auf der Grundlage der Typologien gebündelt werden. So könnte beispielsweise das BIP in städtischen und ländlichen Gebieten verglichen oder die Beschäftigung entsprechend dem Verstärkerungsgrad ermittelt werden. Diese Angaben sind für die Gestaltung künftiger politischer Maßnahmen und Strategien von großer Bedeutung.

Zusammenfassend verfolgt die Kommission mit den nun vorgeschlagenen Änderungen des bestehenden Rechtstextes in erster Linie das Ziel, für die Zwecke der europäischen Statistik eine rechtliche Anerkennung der territorialen Typologien und der Definition von Städten einzuführen. Dazu gehört auch, dass die wichtigsten Definitionen und statistischen Kriterien für die unterschiedlichen territorialen Typologien festgelegt werden und für ihre einheitliche und transparente Anwendung sowie für ihre Verwendung sowohl auf der Ebene der EU als auch in den Mitgliedstaaten gesorgt wird. Außerdem enthält der Vorschlag Bestimmungen, mit denen der Kommission die Befugnis übertragen würde, gemäß Artikel 290 des Vertrags

über die Arbeitsweise der Europäischen Union delegierte Rechtsakte zu erlassen.

### **Standpunkt der Berichtsteratterin**

Da es sich um einen rein technischen Vorschlag handelt, der sich nicht auf den Haushalt der EU auswirkt und den bereits verwendeten territorialen Typologien rechtliche Anerkennung verschafft, begrüßt die Berichtsteratterin den Vorschlag und empfiehlt dem Ausschuss und – in der Plenarphase – dem Parlament, den Vorschlag der Kommission ohne Änderungen zu übernehmen.

## VERFAHREN DES FEDERFÜHRENDEN AUSSCHUSSES

<b>Titel</b>	Territoriale Typologien (Tercet)	
<b>Bezugsdokumente - Verfahrensnummer</b>	COM(2016)0788 – C8-0516/2016 – 2016/0393(COD)	
<b>Datum der Übermittlung an das EP</b>	13.12.2016	
<b>Federführender Ausschuss</b> Datum der Bekanntgabe im Plenum	REGI 15.12.2016	
<b>Berichterstatter</b> Datum der Benennung	Iskra Mihaylova 6.2.2017	
<b>Vereinfachtes Verfahren - Datum des Beschlusses</b>	20.6.2017	
<b>Prüfung im Ausschuss</b>	24.4.2017	30.5.2017
<b>Datum der Annahme</b>	20.6.2017	
<b>Datum der Einreichung</b>	22.6.2017	